

MISZELLEN—MISCELLANIES

NEUES ÜBER DEN TANJUR IN MONGOLISCHER SPRACHE

Wir wissen über den Tanjur in mongolischer Sprache im ganzen sehr wenig. Das einzige, was uns bekannt ist, ist, daß die Tanjurübersetzung unter *K'ien-Lung* (1736—1795) im Oktober des Jahres 1740 begonnen wurde, und daß das riesige Werk schon im Dezember 1741 zum Abschluß gebracht worden sein soll, was doch sehr unwahrscheinlich klingt, wenn man bedenkt, daß der Tanjur sich auf 225 Bände beläuft.

Diese Übersetzung des Tanjur ins Mongolische wurde einer gelehrten Übersetzerkommission überlassen, welche zuerst ein tibetisch-mongolisches terminologisches Wörterbuch schaffen sollte. Da aber das weitere Schicksal dieses Unternehmens uns unbekannt ist, und bis jetzt kein einziges Tanjurexemplar in mongolischer Sprache auf uns gekommen ist, so wurde in Zweifel gezogen, ob ein derartiges Werk überhaupt je unternommen wurde.

Nun wird aus der Mongolei durch das mongolische gelehrte Komitee mitgeteilt, daß in der südlichen Mongolei unweit von *Khälgan* im Bezirk des Fürsten *Na-Wang* ein vollständiges Tanjurexemplar in 225 Bänden gefunden ist. Es ist das ein Holzschnitt, und dies bestätigt also die Nachricht, daß der Tanjur schon zu *K'ien-Lungs* Zeiten gedruckt wurde.

Der jetzige Besitzer des Tanjur ist damit einverstanden, daß sein Exemplar in die Hauptstadt der Mongolei (*Urga*) gebracht wird, unter der Bedingung, daß in *Urga* ein Tempel errichtet wird, wo dieser kostbare Schatz von zehn südmongolischen Lamas bewacht wird.

Gegenwärtig verhandelt das mongolische gelehrte Komitee mit dem Besitzer und mit der Regierung, welche wahrscheinlich auf die Bedingungen des Besitzers eingehen wird.

N. Poppe.